Weder Minderwertigkeits-gefühle noch Hochmut ...

We are flesh of His flesh Bone of His bone

Michael Card

We are flesh of His flesh Bone of His bone
His Spirit has brought us Together as one
Though we may be separate
We're one perfect whole

For we are His body And He is our soul

Weder Minderwertigkeits-gefühle noch Hochmut ...

Es gibt aber *Verschiedenheiten* von Gnadengaben,
aber <es ist> *derselbe* **GEIST**;
und es gibt *Verschiedenheiten* von Diensten,
und <es ist> *derselbe* **HERR**;
und es gibt *Verschiedenheiten* von Wirkungen,
aber <es ist> **derselbe GOTT**, der alles in allen wirkt.

Jedem aber wird die Offenbarung des **GEISTES**
zum Nutzen gegeben.
(1Kor 12,4-7)

Gliederung 1Kor

Probleme mit …

- Spaltung in der Gemeinde, Kap. 1-4
- Hurerei, Ehefragen, Rechtsstreit, Kap. 5-7
- Götzenopfer / - dienst, Kap. 8-10
- Rollenverständnis und Abendmahl, Kap. 11
- Bedeutung und Motivation zum Gebrauch der Geistesgaben (*charisma*), Kap. 12-14
- Irrlehren über die leibliche Auferstehung, Kap. 15

Gliederung 1Kor 11-14

- Die Frage der Bedeckung / Nichtbedeckung von Frauen u. Männer b. Beten o. Weissagen (11,1-16)
- Die Bedeutung des Gedächtnismahls (11,17-34)
- Der Ursprung und die Funktion der Gaben (Kap. 12)
  - ✓ Der Ursprung der Geistesgaben (12,1-3)
  - ✓ Die Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)
  - ✓ Die Einheit in der Anwendung der Geistesgaben und die Zielsetzung zu ihrem Gebrauch (12,12-31)
- Der „bessere Weg“ und die Gaben (Kap. 13)
- Die Bedeutung der „Zungenrede“ (14,1-25) und …
- Der Gebrauch der Gaben im „Zusammen-kommen als Gemeinde“: die notwendige Ordnung im Gottesdienst … (14,26-40)

Der Ursprung und die Funktion der Gaben

1Kor 12

I. **<u>Eine Quelle</u>:**
   Die Kennzeichen echter „Geistbegabung“ (12,1-3)
II. **<u>Vielfalt</u>:**
   Die Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)
III. **<u>Ein Leib</u>:**
   Die Geistestaufe & die Einheit d. Leibes (12,12-13)
IV. **<u>Einheit</u>:**
   Die Einheit des Leibes trotz der Vielfalt der Gaben (12,14-31)

Der Ursprung und die Funktion der Gaben

1Kor 12

I. **Die Kennzeichen echter „Geistbegabung“ (12,1-3)**

II. Die Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)

III. Die Geistestaufe & die Einheit d. Leibes (12,12-13)

IV. Die Einheit des Leibes trotz der Vielfalt der Gaben (12,14-31)

Kennzeichen echter „Geistbegabung“ (12,1-3)

1. Früher als „Pneumatiker“ (1) …

- hingezogen zu „stummen Götzenbildern“ (2), ja, fortgerissen (2) …
- **Merke**: Kontrollverlust passt zum Heidentum …
- **Summe**: religiöse Ekstase beweist nichts …

2. Heute als „Charismatiker“ (4) …

- Gottes Geist verherrlicht Jesus (3); vgl. Joh 16,14
- **Merke**: Fluch & Segen > *nicht* aus einer Quelle!
- **Summe**: Jesus = HERR (*kyrios*)

Der Ursprung und die Funktion der Gaben

1Kor 12

I. Die Kennzeichen echter „Geistbegabung“ (12,1-3)

II. Die Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)

III. Die Geistestaufe & die Einheit d. Leibes (12,12-13)

IV. Die Einheit des Leibes trotz der Vielfalt der Gaben (12,14-31)

Vielfalt der Geistesgaben

Im NT finden wir folgende Listen der Gaben des Geistes:

1Kor 12,8-10	1Kor 12,28	Röm 12,6-8	Eph 4,11	1Petr 4,11
Weisheit	Apostel	Prophetie	Apostel	Sprechen (Reden)
Erkenntnis	Propheten	Dienen	Propheten	Dienen
Glaube	Lehrer	Lehren	Evangelisten	
Heilen	Wunder	Ermahnen	Hirten	
Wunder	Heilungen	Geben	Lehrer	
Prophetie	Hilfen	Leiten		
Unterscheid-ung d. Geister	Verwaltung (weiser Rat)	Barmherzigk.		
Sprachen	Sprachen			
Übersetzg.				

Vielfalt der Geistesgaben

Im 1Kor finden wir folgende Listen der Gaben des Geistes:

12,8-10	12,28-30	13,1-2	13,8	14,6	14,26
Weisheit	Apostel	Sprachen	Weissag.	Sprachen	Psalm
Erkenntnis	Propheten	Weissag.	Sprachen	Offenbarg.	Lehre
Glaube	Lehrer	Geheimnis	Erkenntnis	Erkenntnis	Offenbg.
Heilungen	Wunder	Erkenntnis		Weissag.	Sprachen
Wunder	Heilungen	Glauben		Lehre	Übersetzg.
Prophetie	Hilfen				
Beurteilung	Leitung				
Sprachen	Sprachen				
Übersetzg.	Übersetzg.				

Gabentest

3. Rechnen Sie ➡ Die Punktzahl jeder Kategorie ermitteln

Fragen 1–65: + → 2 Punkte; M → 1 Punkt; - → 0 Punkte

Fragen 66–86: Für die gewählte Antwort → 2 Punkte; Für die nicht gewählte → 0 Punkte

Dienen	Geben	Ermahnen	Barmherzigkeit	Weissagen	Leiten	Lehren
1	2	3	4	35	36	37
5	6	7	8	38	39	40
9	10	11	12	41	42	43
13	14	18	15	44	45	46
16	17	22	19	47	48	51
20	21	25	23	49	50	54
27	24	29	26	52	53	57
30	28	63	32	55	56	60
33	31	68b	34	58	59	65
64	80b	69b	71b	61	62	66a
71a		70a	72a	66b	73a	67b
73b		75a	81a	67a	74b	72b
74a		76a	82a	68a	79a	77a
75b		77b	83a	69a	84a	78a
76b		78b	84b	70b	85b	86a
80a		79b	85a			
		81b	86b			
		82b				
		83b				

4. Erzielte Gesamtpunkte umwandeln in Prozentwert ⬇

	Σ Dienen	Σ Geben	Σ Ermahnen	Σ Barmherzigkeit	Σ Weissagen	Σ Leiten	Σ Lehren
58			100				
57			97				
56			95				
55			92				
54			89	100			
53			87	99			
52			84	96			
51			81	93			
50	100		79	90	100	100	100
49	97		76	87	97	97	97
48	95		74	84	93	95	95
47	90		71	81	90	90	90
46	87		68	78	87	87	87
45	85		66	75	85	85	85
44	80		63	72	80	80	80
43	77		60	69	77	77	77
42	75		58	66	75	75	75
41	70		55	63	70	70	70
40	67	100	53	60	67	67	67
39	63	95	50	57	65	65	65
38	60	90	47	54	60	60	60
37	57	85	45	51	57	57	57
36	53	80	42	48	55	55	55
35	50	75	39	45	50	50	50
34	47	70	37	42	47	47	47
33	43	65	34	39	45	45	45
32	40	60	32	36	40	40	40
31	37	55	29	33	37	37	37
30	33	50	26	30	35	35	35
29	30	45	24	27	30	30	30
28	27	40	21	24	27	27	27
27	23	35	18	21	25	25	25
26	20	30	16	18	20	20	20
25	17	25	13	15	17	17	17
24	13	20	11	12	15	15	15
23	10	15	8	9	10	10	10
22	7	10	5	6	7	7	7
21	3	5	3	3	3	3	3

Beispiel: Die Gesamtpunktzahl 30 bei der Gabe **Dienen** entspricht 100%.

5. Ergebnis ➡ Welche Gabe hat Gott mir gegeben?

Markieren Sie Ihre Prozentangabe für jede Kategorie in diesem Diagramm.
Auf der Grundlage des Fragebogens entspricht die höchste Prozentzahl der Gabe, die Gott Ihnen gegeben hat.

%	Dienen	Geben	Ermahnen	Barmherzigkeit	Weissagen	Leiten	Lehren	%
100								100
95								95
90								90
85								85
80								80
75								75
70								70
65								65
60								60
55								55
50								50
45								45
40								40
35								35
30								30
25								25
20								20
15								15
10								10
5								5

Weissagen
Die Gabe, falsche Motive oder Handlungen zu offenbaren, indem man die Wahrheit Gottes aufzeigt.

Dienen
Die Gabe, durch praktische Taten Liebe zu zeigen.

Lehren
Die Gabe, biblische Wahrheiten zu erforschen und zu bestätigen.

Ermahnen / Ermutigen
Die Gabe, den Glauben anderer zu fördern.

Geben
Die Gabe, andere in ihrem Dienst zu unterstützen, indem man ihnen persönliches Eigentum anvertraut.

Leiten
Die Gabe, die Aktivitäten anderer zu koordinieren, damit man ein gemeinsames Ziel erreicht.

Barmherzigkeit
Die Gabe, sich mit denen zu identifizieren und die zu trösten, die in Not sind.

praxis

Copyright Christian in Basic Life Principles, Chicago

rigatio

www.rigatio.com

Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)

1. Quelle der Geistesgaben: 1Kor 12,4-7

- Trotz ***Verschiedenheit*** (3x) der …
  - Gnadengaben, Dienste und Wirkungen …
  steht dahinter ***derselbe*** **Geist, Herr, Gott**! (4-6)
- **Merke**: Die Offenbarungen sind zum Nutzen! (7)

2. Beispielhafte Liste der Gnadengaben: 1Kor 12,8-11

- Liste von 9 Geistesgaben (8-10)
- *Alle* werden v. Gottes Geist bewirkt (5x in 8-11)
- **Summe**: Diese Begabungen entstammen einem souveränen Akt Gottes (11)

Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)

Fragen für deine / unsere (Gemeinde-) Situation:

- Der dreieinige Gott (V. 4-6) gibt die verschieden-en Gaben zum Nutzen des Ganzen (V. 7) … <u>Welchen Nutzen suchst Du in deinem Dienst für das Volk Gottes zu erfüllen</u>?
- Die beispielhafte Auflistung der 9 Gaben (V. 8-10) betont die Unterschiedlichkeit … <u>Wie kommst Du mit der Verschiedenheit klar</u>?
- Die Verschiedenheit wird dem souveränen Wirk-en von Gottes Geist zugeschrieben (11) … <u>Bist du mit seinem Plan „einverstanden“</u>?

Der Ursprung und die Funktion der Gaben

1Kor 12

I. Die Kennzeichen echter „Geistbegabung“ (12,1-3)

II. Die Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)

III. Die Geistestaufe & die Einheit (12,12-13)

IV. Die Einheit des Leibes trotz der Vielfalt der Gaben (12,14-31)

Geistestaufe und Einheit (12,12-13)

Arbeitsthese:

„Die Taufe im/durch den Heiligen Geist
ist im Wesentlichen
ein historisches Ereignis,
welches (zu Pfingsten, Apg 2)
die christliche Kirche
‚aus der Taufe hob‘ (= begründete)“

Die vier Ankündigungen der Geistestaufe

Matthäus 3,11	Markus 1,7.8	Lukas 3,16	Johannes 1,33
Pharisäer und Sadduzäer (V 7)	**Einwohner Jerusalems (V 5)**	**Volksmenge, Zöllner, Soldaten (7)**	**Jünger? (V 35)**
„Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt ist stärker als ich, ... , er wird euch mit Hl. Geist **und** Feuer taufen“...	„Nach mir kommt der, der stärker ist als ich; ... Ich habe Euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geist taufen“	„Ich zwar taufe euch mit Wasser, es kommt aber ein Stärkerer als ich; ... er wird euch mit Heiligem Geist **und** Feuer taufen“...	„... aber der mich gesandt hat mit Wasser zu taufen, der sprach zu mir ... dieser ist es der mit Heiligem Geist tauft“.

Alle NT-Bibelstellen mit Geist & Taufe

- [Mt 3,11] Ich zwar **taufe** euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit **Heiligem Geist** und Feuer **taufen** >> vgl. o.g. Parallelstellen:
  Mk 1,8 (o.Feuer), Lk 3,16 (m.Feuer), Joh 1,33 (o.Feuer)
- [Apg 1,5] denn Johannes **taufte** mit Wasser, ihr aber werdet mit **Heiligem Geist getauft** werden nach diesen wenigen Tagen.
- [Apg 11,16] Ich gedachte aber an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes **taufte** zwar mit Wasser, {ihr} aber werdet mit **Heiligem Geist getauft** werden.
- [1Kor 12,13] Denn in {einem} **Geist** sind wir alle zu {einem} Leib **getauft** worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit {einem} **Geist** getränkt worden.

Alle NT-Bibelstellen mit Geist & Taufe

- [Mt 3,11] Ich zwar **taufe** euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; er wird euch mit **Heiligem Geist** und Feuer **taufen** >> vgl. o.g. Parallelstellen:
  Mk 1,8 (o.Feuer), Lk 3,16 (m.Feuer), Joh 1,33 (o.Feuer)
- [Apg 1,5] denn Johannes **taufte** mit Wasser, ihr aber werdet mit **Heiligem Geist getauft** werden nach diesen wenigen Tagen.
- [Apg 11,16] Ich gedachte aber an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes **taufte** zwar mit Wasser, {ihr} aber werdet mit **Heiligem Geist getauft** werden.
- [1Kor 12,13] Denn in {einem} **Geist** sind wir alle zu {einem} Leib **getauft** worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit {einem} **Geist** getränkt worden.

Zusammenfassung

- Es gibt *vier* **Stellen in den Evangelien** die die Taufe mit dem H. Geist (durch Johannes d. Täufer) **<u>ankündigen</u>**: Mt 3,11 (m. Feuer), par. Mk 1,8 (o. Feuer), Lk 3,16 (m. Feuer), Joh 1,33 (o. Feuer)
- Es gibt *eine* weitere **<u>Ankündigung</u> in der Apg**. (vom Herrn selbst): Apg. 1,5 > vgl. Lk. 24,49
- Es gibt *einen* **<u>Rückblick</u> von Petrus** in Apg. 11,16, wo er sich verteidigen muss wg. Kornelius
- Es gibt *einen* weiteren **<u>Rückblick</u> von Paulus** in 1Kor 12,13, wo er die Geburtsstunde der christlichen Kirche erklärt …

Zusammenfassung

- Es gibt *vier* **Stellen in den Evangelien** die die Taufe mit dem H. Geist (durch Johannes d. Täufer) **ankündigen**: Mt 3,11 (m. Feuer), par. Mk 1,8 (o. Feuer), Lk 3,16 (m. Feuer), Joh 1,33 (o. Feuer)
- Es gibt *eine* weitere **Ankündigung** **in der Apg**. (vom Herrn selbst): Apg. 1,5 > vgl. Lk. 24,49
- Es gibt *einen* **Rückblick** **von Petrus** in Apg. 11,16, wo er sich verteidigen muss wg. Kornelius
- Es gibt *einen* weiteren **Rückblick** **von Paulus** in 1Kor 12,13, wo er die Geburtsstunde der christlichen Kirche erklärt …

Fazit:

- Die **Umsetzung** der Geistestaufe muss demnach in Apg 2 (Pfingstfest) stattgefunden haben, auch wenn der Begriff dort nicht vorkommt.
- Schon in der nachfolgende Predigt von Petrus (Apg 2,14 ff) werden die Glaubenden nach ihrer Bekehrung (zum Leib Christi) „hinzugetan“ (Apg 2,31)

Geistestaufe und Einheit (12,12-13)

Der Empfang des H. Geistes in der Apg.

	01	02	03	04
Bibelstelle (Volksgruppe)	**Apg. 2,38 (Juden)**	**Apg. 8,14-17 (Samariter)**	**Apg. 10,44-48 (Heiden)**	**Apg. 19,1-7 (Johannes-Jünger)**
„Vermittler“	Petrus und die Elfe	Petrus + Johannes als Delegierte der Apostel	Petrus, mit Rechen-schaftsbericht ...	Paulus
Ort	Jerusalem	Stadt in Samaria	Cäseräa	Ephesus
Empfänger	3.000 Männer (?) vgl. 4,4	eine Gruppe (Männer und Frauen)	Kornelius und sein Haushalt / Familie	12 Männer (Joh.-Jünger)
Reaktion/Empfäng.	Buße	Sie glaubten (Kontext V. 12)	Glaube	Sie glaubten
Folge (Zungen?)	Keine Zungen: aber Verh. des Geistes (Vgl. V. 38)	Zungen? V. 18: Simon „sah“ das der Geist gegeben wurde	Zungen! Vgl. V. 46 mit 11,15ff	Zungen! Vers 6
Wassertaufe	sofort; vor Empfang des Hl. Geistes	vor Empfang des Hl. Geistes	nach Empfang des Hl. Geistes!	(„Wieder“-) Taufe vor Empfang d. Hl. Geistes
apostol. „Unterstützung“	--	Apostel beteten und legten Hände auf	--	Paulus legt ihnen die Hände auf
Empfang des Hl. Geistes	nach Buße und Wassertaufe!	nach Handauflegung und Wassertaufe!	sofort nach „gläubig-werden“, ohne Wasser-taufe (Eph. 1,13)	nach Handauflegung und Wassertaufe!

Der Empfang des H. Geistes in der Apg.

Apg. 2,38 (Juden)	Apg. 8,14-17 (Samariter)	Apg. 10,44-48 (Heiden)	Apg. 19,1-7 (Joh.-Jünger)
Petrus in Jerusalem / 3000 Männer	Petr. + Johannes in Samaria / eine Gruppe (m/w)	Petrus in Cäseräa / Kornelius und sein Haus	Paulus in Ephesus / 12 Männer
• Buße • Keine Zungen • Wassertaufe v.d. Empfang des HG • *danach* folgt d. Empf. d. HG	• Glauben • Evtl. Zungen • Wassertaufe v.d. Empfang des HG • Handaufleg-ung d. Apostel • *danach* folgt d. Empf. d. HG	• Glauben • Zungen • *sofortiger* Empf. d. HG • Wassertaufe *nach* Empfang des HG	• Glauben • Zungen • Wassertaufe v.d. Empfang des HG • Handaufleg-ung d. Apostel • *danach* folgt d. Empf. d. HG

Der Empfang des H. Geistes in der Apg.

- Die Gruppen sind die folgenden:
  - Kap. 8: Samariter
  - Kap. 10: röm. Heiden
  - Kap. 19: Jünger Johannes d.T.

Fazit:

- es handelt sich um Feinde, bzw. „Gegner“ des Judentums, bzw. der Jünger Jesu
- Petrus / Paulus gebrauchen die „Schlüssel des Reiches“ und laden Dritte ein …

Der Empfang des H. Geistes in der Apg.

Fazit:

- Die christliche Kirche sollte zu Beginn Ihrer Existenz von einem tragischen Schisma verschont werden:
- Samariter, Heiden & konkurr. Johannes-jünger werden mit apostolischer Auto-rität in die junge Kirche integriert:
- Deswegen findet in Fall 1, 2, 4 erst die Wassertaufe (in Fall 2+4 zusätzlich erst die Handauflegung), als Voraussetzung für die Geistestaufe, statt

Der Empfang des H. Geistes in der Apg.

Fazit:

- Es gibt keine durchgehende „Ordnung“ bzgl. der Reihenfolge von Wasser- und Geistestaufe; sowie Zungenrede …
- Die „Reihenfolge“ bei dem Heiden Kornelius ist am ehesten die heute übliche Erfahrung: hören > glauben > Heiliger Geist > (Zungen) > Wassertaufe
- Auf diesen Fall bezieht sich Petrus und nennt ihn (Kap. 11) „mit Heiligem Geist getauft werden“ …

Wann geschah also die Taufe im HG?

a) sie geschah grundlegend vor 2000 a, zu Pfingsten (50 Tage nach der Kreuzigung)
b) sie geschieht (in der Anwendung) bei jeder Wiedergeburt

Denn neben der Gründung der Gemeinde (damals), fügt Sie damals und heute die (neuen) Gläubigen in diese seit 2000 Jahren bestehende Einheit ein …

Geistestaufe und Einheit (12,12-13)

Geistestaufe und Einheit (12,12-13)

Kurz n. Pfingsten (Apg 2) wurden weitere Gläubige dem Leib Christi „hinzugetan“ (Apg 2 + 8 + 10 + 19):

- Hast Du das Evangelium gehört und ihm geglaubt / vertraut? Bist Du umgekehrt?
- Hast Du in diesem Sinne die „Taufe mit dem H. Geist“ erfahren? Bist Du wiedergeboren?
- Wurdest Du als Glied am Leib Christi (der „universellen Kirche“) „hinzugetan“?
- Hast Du bereits die Wassertaufe vollzogen?

Der Ursprung und die Funktion der Gaben

1Kor 12

I. Die Kennzeichen echter „Geistbegabung“ (12,1-3)

II. Die Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)

III. Die Geistestaufe & die Einheit (12,12-13)

IV. Die Einheit des Leibes trotz der Vielfalt der Gaben (12,14-31)

Vielfalt der Gaben

Im NT finden wir insgesamt mind. folgende Gaben:

1. **Apostel** (1Kor 12,28.29; Eph 4,11)
2. **Barmherzigkeit** (Röm 12,8)
3. **Dienst** (Röm 12,7; 1Petr 4,11)
4. **Erkenntnis** (1Kor 12,8; 13,2)
5. **Ermahnen** (Röm 12,8)
6. **Evangelisten** (Eph 4,11)
7. **Geben** (Röm 12,8)
8. **Glaube** (1Kor 12,9; 13,2)
9. **Heilung** (1Kor 12,9.28.30)
10. **Hilfeleistungen** (1Kor 12,28)
11. **Hirten** (Eph 4,11)
12. **Lehrer** (1Kor 12,28.29; Röm 12,7, Eph 4,11)
13. **Leitung** (1Kor 12,28. Röm 12,8)
14. **Propheten** (1Kor 12,10.28.29; Röm 12,6; Eph 4,11)
15. **Reden** (1Petr 4,11)
16. **Sprache / Auslegung** (1Kor 12,10.28.30)
17. **Unterscheidung** (1Kor 12,10)
18. **Weisheit** (1Kor 12,8)
19. **Wunderkräfte** (1Kor 12,10. 28.29)

Einheit trotz Vielfalt (12,14-31)

1. Vielfalt & Minderwertigkeitsgefühl (15-20)

- Fuß / Ohr > ich will Hand / Auge sein (15 + 16)
  > weil er sonst nicht dazu gehört …!?
- Antwort 1: Wie sieht das denn aus? (17+19)
- Antwort 2: <u>das legt Gott doch fest</u>! (18)

2. Vielfalt & Selbstüberschätzung / Hochmut (21-26)

- Auge / Haupt > ich brauche k. Hand / Fuß (21)
- Antwort 1: bzgl. die schwächeren, wenig ehrbaren und nicht anständgen Glieder (22-24a)
- Antwort 2: <u>das legt Gott fest</u> (24b + 28)

Nicht jeder muss / kann / soll „Zunge“ sein … >>>

Einheit trotz der Vielfalt (12,14-31)

3. Zusammenfassung (27-31)

- Ihr seid „Christi Leib“ (27) > eine Miniatur der weltweiten Gemeinde des lebendigen Gottes
- Gott setzt die (acht) Gaben nach seinem Plan (28); auch wer „erstens“, „zweitens“, etc. ist …
- Nicht jeder kann alles – darum brauchen wir jede Gabe (29-30); auch vermeintlich Schwächere!
- Unser gemeindliches Ziel soll die ggs. Erbauung sein > wir sollen gemeinschaftl. die „größeren Gaben“ (z.B. Weissagung) suchen (31a).
- Der Weg dazu steht in Kap. 13 (31 b)

Einheit trotz der Vielfalt (12,14-31)

GOTT hat die Glieder am Leib bestimmt (18), wie er wollte, Er hat den Leib zusammengefügt (24) und Er hat die Gaben eingesetzt (28) …

- Hast Du eher ein Problem mit Neid (V. 15-20), oder tendierst Du zum Stolz (V. 21-26)?
- Bist Du mit der Setzung Gottes in Deinem Leben (in der Gemeinde & Allgemein) einverstanden?
- Wie können wir „Leib Christi“ sein? Was muss sich verändern? Wie steht‘s um die Schwachen?
- Kennst Du Deine Gaben? Wie können wir gem. nach den „größeren“ Gaben streben?

Der Ursprung und die Funktion der Gaben

1Kor 12

I. Die Kennzeichen echter „Geistbegabung“ (12,1-3)

II. Die Vielfalt der Geistesgaben (12,4-11)

III. Die Geistestaufe & die Einheit (12,12-13)

IV. Die Einheit des Leibes trotz der Vielfalt der Gaben (12,14-31)

Weder Minderwertigkeits-gefühle noch Hochmut ...

Es gibt aber *Verschiedenheiten* von Gnadengaben,
aber <es ist> *derselbe* **GEIST**;
und es gibt *Verschiedenheiten* von Diensten,
und <es ist> *derselbe* **HERR**;
und es gibt *Verschiedenheiten* von Wirkungen,
aber <es ist> **derselbe GOTT**, der alles in allen wirkt.

Jedem aber wird die Offenbarung des **GEISTES**
zum Nutzen gegeben.
(1Kor 12,4-7)